

Biographisches

Roberta Colbitaldo hat in Mailand (B.A. 2008), Heidelberg (M.A. 2012) und Ferrara (PhD 2016) Literatur- und Editionswissenschaft studiert. Nach der Promotion ist sie Lehrbeauftragte an der Humboldt-Universität zu Berlin, sowie Stipendiatin an der Université Fribourg in der Schweiz, am Deutschen Literaturarchiv Marbach und am deutschen Studienzentrums Venedig gewesen. Seit 2020 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanische Sprachen und Literaturen der Goethe-Universität Frankfurt im DFG-Projekt „Fette Welten? Utopische und anti-utopische Diskurse über Essen und Körper in der Vormoderne (Frankreich, Italien)“.